

## HEUTE

**Dienstag** **15.** **September** **2009**  
 38. Woche  
 Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel  
 18.09. 26.09. 04.10. 11.10.

**Sonnenaufgang** 7.01 Uhr  
**Sonnenuntergang** 19.42 Uhr  
**Mondaufgang** 2.14 Uhr  
**Monduntergang** 18.07 Uhr  
 258. Tag des Jahres  
 107 folgen

## GUTEN MORGEN

### Bikini ade

Während andere Kilo um Kilo verlieren, wenn sie bauen, hat sie diese stetig zugelegt. Zwischen Büro und Baustelle bleibt irgendwie keine Zeit für eine ausgewogene gesunde Mahlzeit. Und Stress bekämpft sie bevorzugt mit Schokolade. So ist sie jetzt zwar seelisch ausgeglichen, aber moppelig. Insofern hat der schäbige Sommer allerdings auch seine guten Seiten, der Bikini kann jetzt voller Erleichterung unbenutzt wieder in der Schublade verschwinden. Und im kommenden Jahr wird sowieso alles besser – wie immer...  
 Maika Stahle

### Dringendes bis Freitag erledigen

Verl (WB). Aufgrund bundesweiter Umstellungen im Kfz-Zulassungswesen sind am Samstag, 19. September, keine Dienstleistungen im Kfz-Zulassungswesen (also keine Kfz-Abmeldungen, -Ummeldungen, -Wiederzulassungen, Adressänderungen, Kurzzeitkennzeichen) möglich. Die Gemeindeverwaltung empfiehlt daher, dringende Angelegenheiten bis Freitag zu erledigen. Ab Montag, 21. September, stehen dann alle Dienstleistungen wieder wie gewohnt zur Verfügung.

## FAMILIEN-NACHRICHTEN

### Geburten

**Milan Kespohl**, Kleiberweg 14 (3. September); **Aurelia Spent**, Allensteiner Straße 55 (3. September).

### Trauerfälle

**Hermann Reker**, Spechtweg 8, verstarb im Alter von 60 Jahren. Die Eucharistiefeyer ist morgen, Mittwoch, um 9 Uhr in der Marienkapelle in Verl. Anschließend ist die Beisetzung von der Friedhofskapelle am Friedhofsweg aus.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht an der Baustelle in Kaunitz, dass sich die Warteschlangen an den Ampeln in Grenzen halten. Die Anwohner scheinen den Hinweis aufgenommen zu haben, eine andere Strecke zu benutzen, denkt  
 EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Abonnenten-Service**  
 Telefon 0 52 41 / 87 06 32  
 Fax 0 52 41 / 87 06 55

### Lokalredaktion Verl

Paderborner Straße 17, 33415 Verl  
 Manfred Köhler 0 52 46 / 93 63 20  
 Elke Hänel 0 52 46 / 93 63 21  
 Fax 0 52 46 / 93 63 23  
 verl@westfalen-blatt.de

### Lokalsport

Strengerstr. 16-18, 33330 Gütersloh  
 Dirk Heidemann 0 52 41 / 87 06 50  
 Uwe Caspar 0 52 41 / 87 06 51  
 Fax 0 52 41 / 87 06 44  
 sport-guetersloh@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Tobias und Reinhard Pott sowie Niederlassungsleiter Michael Kroll (von links) freuen sich auf den Firmenstart am neuen Standort. Heute öffnet Reifen Pott seine Niederlassung im ehemaligen Verler Autohaus an der Gütersloher Straße. Foto: Manfred Köhler

## Reifen Pott schließt die Lücke

Werkstatt und Reifenservice im ehemaligen Verler Autohaus eröffnet

Verl (WB/köh). Nachdem Opel Nowak sich Ende Juni verabschiedet hat, gehen heute im ehemaligen Verler Autohaus wieder die Lichter an: Die Reifen-Pott-Gruppe aus Gütersloh eröffnet ihre zehnte Niederlassung in Ostwestfalen-Lippe.

Mit vier neuen Mitarbeitern bietet das 81 Jahre alte Unternehmen an der Gütersloher Straße auf einer Fläche von 1100 Quadratmetern Kfz-Reparaturen, Reifenhandel und Service an.

100 000 Euro hat das Gütersloher Unternehmen in den neuen Standort investiert, wie Firmenchef Tobias Pott (33) mitteilt. Von dem Geld hat das Gütersloher

Unternehmen die alten Räume renoviert und neu ausgestattet. Drei neue Hebebühnen stehen in der Werkstatthalle, eine Reifenmontiermaschine für bis zu 30 Zoll-Reifen und eine hochmoderne 3 D-Achsmessungsanlage. Für weitere 30 000 Euro will Pott im neuen Jahr Regale für sein großes Reifenlager kaufen. »Zunächst werden wir erstmal die Reifen am Boden stapeln, wenn das Geschäft angelaufen ist, werden wir ohne Regale aber nicht mehr auskommen«, sagt Tobias Pott.

»Verl ist als weiterer Standort für uns wie geschaffen«, erklärt Tobias Pott. »Durch die Schließung des Verler Autohauses ist eine Versorgungslücke entstanden, die wir jetzt schließen möchten.« Insbesondere für die alte Kund-

schaft des Verler Autohauses wurden zwei langjährige Mitarbeiter von Nowak übernommen.

Kfz-Reparaturen wie Bremsen, Auspuff, Stoßdämpfer und Ölwechsel sind genauso im Angebot wie TÜV und AU. Zum Lkw-Service gehört auch der Service beim Kunden. Mit einem Montagewagen, ausgerüstet mit einer kompletten Werkstatt, montiert Pott die Lkw- sowie Staplerreifen direkt vor Ort. Groß geschrieben wird der Reifenservice mit großen Lagerkapazitäten für Neureifen und für eingelagerte Kundenräder. Neben Pkw-Reifen bietet Pott auch Reifenservice für Motorrad, Lkw, Stapler und Ackerschlepper an.

»Verl ist als weiterer Standort für uns wie geschaffen.«

Reifen-Pott wurde 1928 von Hugo Pott in Gütersloh gegründet, hat heute 70 Mitarbeiter und wird in dritter Generation von Tobias Pott geführt. Neben Verl gibt es Niederlassungen in Gütersloh, Rheda-Wiedenbrück, Harsewinkel, Halle, Herford, Bielefeld, Detmold, Schloß Holte-Stukenbrock und Warendorf. Tobias Pott ist auch stellvertretender Beiratsvorsitzender der Kooperation Team-Reifen-Union. Die Kooperation inhabergeführter Reifenfachhändler bedient überregional tätige Unternehmen und Leasingflotten und gehört mit 400 Niederlassungen zu den größten Reifenkooperationen Deutschlands.

## Träume werden zu Musik: Melodien von Edvard Grieg

Erstes Fachwerkonzert der neuen Saison ausverkauft

Von Oliver B u d d e (Text und Foto)

Verl (WB). Die Plätze im Heimathaus waren komplett belegt. »Wir hatten eine größere Nachfrage nach Abos, als wir verfügbar hatten«, freute sich Organisator Ares Rolf über den großen Besucherzuspruch beim ersten Fachwerkonzert.

Unter dem Titel »Ein Kind der Berge« erklangen Lieder und Texte von und aus der Zeit von Edvard Grieg (1843 - 1907). Die

Atmosphäre im Heimathaus war wie immer einzigartig. Die Künstler Sabine Ritterbusch und Peter Kreutz ließen sich von ihr tragen und inspirieren und boten einen Vortrag, bei dem jeder Freund der Fachwerkonzerte auf seine Kosten kam.

Mit einer Mischung aus Liedern und einer Lesung von zeitgenössischen Berichten, Briefen und Zitaten zeigten die beiden Professoren der Detmolder Musikhochschule eindrucksvoll das Leben des norwegischen Komponisten auf und brachten es dem

Publikum sehr nahe. Sie erzählten, wie Grieg seine große Liebe und – wie er selbst sagte – »die einzig wahre Interpretin meiner Werke« kennen lernte. Auch seine strenge Mutter, die versucht hatte, ihm in seiner Kindheit das Klavierspiel beizubringen, spielte eine große Rolle an diesem Abend. Denn der junge Grieg war

nicht sehr fleißig beim Üben, am liebsten saß er am Klavier und träumte vor sich hin. Seine späteren Studienaufenthalte in Leipzig, Kopenhagen und Rom, die seine Arbeit sehr geprägt haben, deckten zum einen seine große Reiseleust, ließen auf der anderen Seite aber die Sehnsucht nach der Heimat nur größer werden. Das alles hielt Grieg in seinen Kompositionen fest, die von den beiden Künstlern hervorragend interpretiert wurden.

Speziell Sopranistin Sabine Ritterbusch beeindruckte das Publikum. Die Zuhörer hingen förmlich an ihren Lippen und genossen die Melodien, die zum Träumen einluden. Peter Kreutz begleitete die ausdrucksstarke Stimme gekonnt am Flügel. Natürlich fehlte in der vielfältigen Liedauswahl auch das wohl bekannteste Werk von Edvard Grieg, Solveigs Lied op. 23 aus der Peer Gynt-Suite von Henrik Ibsen, nicht.

Das nächste Fachwerkonzert findet am Sonntag, 4. Oktober, mit Cellomusik von Sigmund von Hausegger und Wolfgang Watzinger statt.

### Beim Üben nicht fleißig



Eine musikalisch-lyrische Reise durch das Leben von Edvard Grieg: Sopranistin Sabine Ritterbusch und Pianist Peter Kreutz sorgten für einen starken Auftakt zur neuen Spielzeit der Fachwerkonzerte.

## Die Gedanken in Stein meißeln

Verl (WB). Die Steinwerkstatt im Droste-Haus bietet Kindern die Möglichkeit, sich unter Anleitung mit einem bestimmten Thema wie zum Beispiel Freundschaft auseinanderzusetzen und die Gedanken und Ideen zu diesem Thema in einen Stein aus Porenbeton einzuarbeiten. Am Ende wird der Stein mit der Pinsel- und Schwammtechnik farblich gestaltet. Die Steinwerkstatt findet am Samstag und Sonntag, 19. und 20. September, jeweils von 10 bis 17 Uhr im Garten des Droste-Hauses statt. Mitzubringen sind ein Malkittel sowie Picknick und Getränke für die Mittagspause. Infos gibt's im Droste-Haus unter ☎ 29 73.

## Neues Bauland in Bornholte-Bahnhof

Verl (WB). Um die Entwicklung des Ortsteils Bornholte-Bahnhof voranzutreiben, soll bekanntlich am Veilchen- und Grubenweg Bauland ausgewiesen werden. Mit der dafür notwendigen Änderung des Flächennutzungsplans beschäftigt sich am Donnerstag, 17. September, der Bau- und Planungsausschuss. Die öffentliche Sitzung beginnt um 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses.

## Beim Vorlesen sind noch Plätze frei

Verl (WB). Beim heutigen Vorlesen der ehrenamtlichen Lesepatinnen in der Bibliothek sind noch Plätze frei. Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren sind eingeladen, sich zurückzulehnen und den Geschichten zu lauschen. Gelesen wird um 16 und um 17 Uhr. Die Bibliothek bittet um Anmeldung unter ☎ 9 25 23-30.

## Nordic-Walking im Furlbachtal

Verl (WB). Die monatliche Nordic-Walking-Tour des TV Verl führt am Samstag, 19. September, ins Furlbachtal. Die leicht hügelige Strecke ist zirka zehn Kilometer lang. Treffpunkt zur Abfahrt in Fahrgemeinschaften ist um 13 Uhr der Verler Busbahnhof. Weitere Infos bei Thekla Pieper, ☎ 53 89.



Sitzprobe mit (von links) Günter Helfbernd, Frank Dreismickenbecker, Martina Helfbernd und Christoph Wisniewski. Foto: Manfred Köhler

## Bitte Platz nehmen: Stühle und Tische fürs Dorfgemeinschaftshaus

Kreissparkasse spendet 5000 Euro für Inventar

Verl-Sende (köh). Mehr als 20 Jahre hatten Tische und Stühle aus dem Sender Dorfgemeinschaftshaus auf dem Buckel. Höchste Zeit also für eine neue Garnitur. Doch die sollte 13 000 Euro kosten, für den Verein eine Nummer zu groß. Zwei kräftige Geldspritzen machten den Kauf dann doch möglich.

Neben einem Zuschuss in Höhe von 2600 Euro von der Gemeinde Verl bekamen die Sender von der Kreissparkasse Wiedenbrück eine Spende in Höhe von 5000 Euro. 7400 Euro zahlte die Gemeinschaft selber. Der Verler Filialleiter Frank Dreismickenbecker und Vorstandsmitglied Christoph Wisniewski überreichten dem Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft,

Günter Helfbernd, symbolisch den Scheck, konnten gleich das neue Mobiliar in Augenschein nehmen und waren begeistert: »Sieht sehr gut aus«, sagte Frank Dreismickenbecker. Und Christoph Wisniewski meinte zufrieden: »Wir tun gern etwas für Ihre Gemeinschaft. Es ist schön, dass wir Mobiliar zur Verfügung stellen. Damit spenden wir etwas Praktisches, etwas, das man einfach braucht.«

70 Stühle, davon 20 mit Armlehnen, und zehn Tische hat die Dorfgemeinschaft für ihr Haus gekauft – alles aus Buche und stapelbar. Das alte Inventar des mittlerweile zwölf Jahre alten Dorfgemeinschaftshauses stammte noch aus dem Heimathaus.